

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1874

26.2.1874 (No. 56)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 56.

(Erstes Blatt)

Donnerstag den 26. Februar

1874.

Das Großh. Bad. Eisenbahn-Lotterie-Anlehen zu 14 Millionen Gulden gegen 35 fl. = Loose vom Jahre 1845 betreffend.

Nr. 1456. Die Ziehung derjenigen 80 Serien, welche die in der 113. Gewinnziehung des obigen Anlehens mitspielenden 4000 Loosenummern bezeichnen, wird

Samstag den 28. Februar 1874, Nachmittags 3 Uhr,

im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 25. Februar 1874.

Großh. Badische Eisenbahnschuldentilgungskasse.

Helm.

3.1.

Bekanntmachung.

Nr. 417. Die zwangsweise Remontirung der Militärpferde betreffend.

Die Liste über die kriegsbrauchbaren Pferde ist aufgestellt und liegt dieselbe 14 Tage lang auf dem Geschäftszimmer des Registrators Mors (im untern Stock des Rathhauses gegen die Jähringerstraße) zu Jedermanns Einsicht auf, was mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht wird, daß Jeder befugt ist, binnen 3 Tagen nach Schluß des Auslegens wegen unrichtmässiger Aufnahme oder Nichtaufnahme von Pferden in die Liste im Sinne des §. 1 der Verordnung vom 27. April 1872 (Regierungsblatt Nr. 20) Beschwerde zu führen.

Karlsruhe, den 24. Februar 1874.

Bürgermeisteramt.

A. Gänther.

Holzschmittwaarenlieferung.

2.2. Infolge gemeinderäthlichen Beschlusses sollen die Messbuden einer durchgreifenden Reparatur und Ergänzung unterworfen werden.

Das Stadtbauamt beabsichtigt, die Lieferung der hierzu benötigten tannenen, gemodelten und trockenen Holzschmittwaaren, wie solche unten verzeichnet sind, **Montag den 2. März, Früh 10 Uhr**, im Commissionswege zu vergeben.

Die Lieferungsbedingungen können inzwischen täglich eingesehen werden, und bemerken wir für auswärtige Concurrenten, daß $\frac{1}{4}$ in 8 Tagen und das ganze Quantum längstens innerhalb 4 Wochen von definitiver Bestellung ab in das städtische Magazin, Leopoldstraße 7, frei eingeliefert sein muß.

Holzschmittwaaren-Verzeichniß.

Stückzahl.	Benennung.	Länge in Decimeter.	Breite in Millimeter.	Dicke
700	Schiffsborde	45	285	24
300	gewöhnliche Borde	45	240	21
300	Rahmschenkel	45	90	90
100		45	60	60
2000	Dachlatten	45	54	21

Karlsruhe, den 21. Februar 1874.

Stadtbauamt.

Böckner.

Badischer Verein für Geflügelzucht. Generalversammlung.

3.2. Am

Sonntag den 1. März l. J., Nachmittags 3 Uhr,

wird der Badische Verein für Geflügelzucht im **Grünen Hofe** dahier seine diesjährige Generalversammlung abhalten.

Tagesordnung:

Rechenschaftsbericht des Vorstandes.

Rechenschaftsablage des Rechners.

Neuwahl des Vereinsvorstandes.

Vortrag über Vereinsbestrebungen.

Neubestimmung des Vereinsbeitrages.

Sonstige Anträge.

Da sehr wichtige Vereinsangelegenheiten zur Verhandlung kommen, so bitten wir um recht zahlreichen Besuch.

Karlsruhe, den 16. Februar 1874.

Der Vorstand.

2.2.

Freiwillige Feuerwehr.

4. Compagnie. Donnerstag den 26. d. M., Abends 4 $\frac{1}{2}$ Uhr, versammelt sich die Compagnie zur Inspection am Feuerhaus.

A. A.: Hauptmann-Ersatzmann **Leopold Abend.**

Bekanntmachung.

Nr. 4711. Schneider Friedrich Mangold von Mühlburg hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses seiner Ehefrau Margarethe geb. Nagel gebeten.

Etwaige Einsprachen sind binnen 4 Wochen dahier vorzutragen.

Karlsruhe, den 16. Februar 1874.

Großh. Amtsgericht.

Rebenius.

Bekanntmachung.

Nr. 4244. Zu D. J. 158 des Gesellschaftsregisters wurde heute eingetragen: die Firma „Badische Centralbank“ dahier ist erloschen. Als Liquidatoren wurden Albert Levis dahier, Max Prashkauer in Frankfurt a. M. und Albert Wilke von da aufgestellt.

Karlsruhe, den 20. Februar 1874.

Großh. Amtsgericht.

Rebenius.

Hausversteigerung.

3.1. Die Erben des verstorbenen Großh. Hauptmanns Max Eisenlohr dahier lassen am **Mittwoch den 18. März d. J.,**

Nachmittags 2 Uhr,

ihre dreistöckiges, in der Stephaniensstraße dahier Nr. 44 neben Wilhelm Deimling, Amortisationskassencassier a. D., und Karoline Sonntag, Rentnerin, gelegenes Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau, Holzremise, Hof und Garten der Theilung wegen in der Wohnung des Unterzeichneten öffentlich versteigern.

Der Zuschlag erfolgt sogleich, wenn der Schätzungspreis von 24,000 fl. erlöset wird.

Die näheren Bedingungen können zu jeder Zeit bei mir eingesehen werden.

Karlsruhe, den 24. Februar 1874.

Großh. Notar Grimmer.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Herrenstraße 9 ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung und sonstigen Erfordernissen auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres bei **J. Ettlinger & Wormser.**

Kunstverein.

Samstag den 28. Februar, Nachmittags 3 1/2 Uhr, findet im Vereinslokale die **Verloosung** von Delgemälden unter die Mitglieder des Jahres 1873 statt, wozu dieselben anmit ergebenst eingeladen werden.
Der Vorstand.

Vorschussverein Karlsruhe.

Eingetragene Genossenschaft.

3.2. Wir ersuchen unsere verehrlichen Mitglieder dringend, ihre **Einlagebüchlein** baldigst im Vereinslokale abzugeben.
Der Vorstand.

Wohnungsanträge und Gesuche. Läden mit Wohnung zu vermieten.

* Adlerstraße 38 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 4-5 Zimmern nebst Zugehör, auf 23. Juli, ebenso eine hübsche Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Zugehör, auf 23. April an stille Familien zu vermieten. Näheres im untern Stock.

— Hirschstraße 7 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Salon mit Balkon, Garderobe, Küche, Keller und allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

— Langestraße 121 ist auf 23. April zu vermieten:

Bel-étage, bestehend in 6 Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Keller, Holzplatz, Antheil an der Waschküche;

Langestraße 123:

Bel-étage, bestehend in 6 Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Keller, Holzplatz, Antheil an der Waschküche;

beide Wohnungen haben Glasabschluß und sind mit Wasser- und Gasleitung versehen.

Geschwister Nagel.

— Langestraße 175 B ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

* 3.1. Nowack-Anlage 3 ist der zweite Stock mit 7 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und den übrigen Erfordernissen auf 23. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst im vierten Stock.

* Spitalstraße 4 ist eine Wohnung auf 23. April, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Keller und Speicher, an eine stille Familie zu vermieten. Ebendasselbst ist eine Schlafstelle an einen ordentlichen, soliden Herrn zu vermieten. Näheres Spitalstraße 4 parterre.

3.2. Waldstraße 8 ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung von 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Mansarde, Holzstall u. s. w. sowie Wasserleitung auf den 23. April an eine kleine ruhige Familie billigst zu vermieten.

* 2.2. Waldstraße 12 ist im Hintergebäude im 2. Stock auf den 23. April eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, zu vermieten. Näheres Waldstraße 10 im Vorderhaus.

Jähringerstraße 29 ist auf 23. April eine Parterrewohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zugehör nebst Wasserleitung an eine kleine Familie zu vermieten.

Läden mit Wohnung zu vermieten.

3.3. Langestraße 40 ist ein Laden mit zwei Zimmern, Küche und Keller auf 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Auf Verlangen können noch 2 weitere Zimmer dazu gegeben werden.

Läden mit Wohnung zu vermieten.

— Langestraße 123 ist auf den 23. Juli d. J. ein geräumiger Laden nebst Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, 2 Dachkammern nebst Gas- und Wasserleitung zu vermieten. Näheres Langestraße 121 im Laden.

Wohnungen zu vermieten.

— In schöner und gesunder Lage hiesiger Stadt sind auf 23. April und auch früher mehrere elegante **Herrschaftswohnungen** von 6, 7 bis 12 Zimmern mit allen Erfordernissen, Bequemlichkeiten und Annehmlichkeiten um mäßige Preise zu vermieten. Näheres Villa Nowack 9 parterre.

2.2. **Mühlburg.** Im Hause Nr. 156 a ist eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Waschküche.

* 3.3. **Mühlburg.** Auf den 23. April ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 5 tapezierten Zimmern, Küche, 1 Mansarde, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten. Näheres Hauptstraße Nr. 174.

Zimmer zu vermieten.

* 5.4. Spitalstraße 26 a, im 3. Stock rechts, ist ein hübsch möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer mit oder ohne Pension bis 15. März oder später zu vermieten.

* 2.2. Bahnhofstraße 17 ist im 2. Stock ein schönes, hübsch möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstücken auf die Straße gehend, an einen Herrn sogleich oder später zu vermieten.

— Akademiestraße 29, eine Treppe hoch, ist ein geräumiges, gut möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, auf Verlangen mit Dienerzimmer, zu vermieten.

Erbsprinzenstraße 2, im 1. Stock, ist ein Zimmer an einen soliden Herrn oder an eine Dame sogleich zu vermieten.

* Jähringerstraße 34, eine Stiege hoch, sind zwei ineinandergehende, gut möblirte Zimmer auf den 1. f. M. zu vermieten.

* Es ist sogleich oder auf 1. März ein möblirtes Zimmer zu vermieten: Jähringerstraße 110 im dritten Stock im Hinterhaus.

* Marienstraße 9, nächst der Bahnhofstraße, ist ein hübsches, möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. März zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

* 3.1. Spitalstraße 47 sind bis 23. April 2 schön möblirte Zimmer mit Stallung für zwei Pferde, Dienerzimmer, Heu- und Strohspeicher zu vermieten oder werden auch beide Zimmer unmöblirt vermietet, sowie Stallung extra abgegeben.

* Ein hübsch möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstücken auf die Straße gehend, ist zu vermieten: Steinstraße 2 im 2. Stock.

* Spitalstraße 24 ist ein möblirtes Zimmer parterre sogleich oder bis 1. März zu vermieten.

* Ein unmöblirtes Zimmer im Hintergebäude Hirschstraße 16 kann sogleich oder auf 1. künftigen Monats bezogen werden. Das Nähere ebendasselbst im Vorderhaus, 2. Stock.

* Steinstraße 11, 2 Stiegen hoch, ist ein schönes, großes, elegant möblirtes Zimmer, sofort beziehbar, zu vermieten; auch kann auf Verlangen ein Schlafzimmer dazu gegeben werden.

* 2.1. Zwei schön möblirte Zimmer sind auf 1. März zu vermieten: Kreuzstraße 24, zwei Treppen hoch.

Stallung zu vermieten.

* 2.1. Auf den 1. März d. J. ist Steinstraße 25 Stallung für 3 Pferde und Dienerzimmer zu vermieten. Auch kann eine Remise dazu gegeben werden.

Wohnungsgesuche.

2.2. Eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zugehör wird bis 24. März oder früher gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.2. Eine aus 3 Personen bestehende ruhige Beamtenfamilie sucht auf 23. April d. J. eine im westlichen Theile der Stadt gelegene Wohnung von 3-5 Zimmern nebst Zugehör im untern oder dritten Stock eines anständigen Hauses. Wasser- und Gasleitungseinrichtung erwünscht. Gefällige Anerbieten mit Preisangabe wollen unter N. 1. A. W. poste restante Carlsruhe niedergelegt werden.

2.1. In einem Hause vom Marktplatz bis Mühlburgerthor wird eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, wovon eines auf die Straße gehen muß, für eine Familie (Offizier a. D.) ohne Kinder auf 23. April zu mieten gesucht. Adressen beliebe man an G. M. Kautsch, Langestraße 124, abzugeben.

* In einem stillen Hause wird von einem einzelnen Herrn eine Wohnung von 3 Zimmern oder 2 geräumigen Zimmern mit Alkov und Zugehör, Adler-, Kreuz-, Kronen- oder Jähringerstraße, parterre oder 2. Stock, auf den 23. Juli d. J. gesucht. Offerten unter Preisangabe wollen gefällig Stadtpost restante unter Adresse D. D. Nr. 4 abgegeben werden.

Zimmergesuch.

* 2.2. Ein ruhiger Herr sucht zum 15. April und womöglich inmitten der Stadt ein Zimmer zu mieten. Mit einem Klavier wäre es erwünscht, ist aber nicht notwendig. Offerten poste restante Z. 49 einzufenden.

Dienst-Anträge.

* 2.2. Eine Köchin, welche sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Ostern gesucht. Näheres Krlegsstraße 38.

3.1. Ein braves Mädchen, welches sehr gut zu kochen versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht: Langestraße 133, Eingang Ritterstraße, untere Klingel.

*2.2. Es wird auf kommandes Ziel eine gewandte Köchin, welche einer bessern Küche selbstständig vorstehen kann, gesucht. Zu erfragen Kronenstraße 51.

Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann, wird auf Ostern gegen guten Lohn zu einer Herrschaft gesucht. Nur gut empfohlene mögen sich melden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein braves, junges Mädchen, welches sich willig den häuslichen Geschäften unterzieht, kann sogleich eintreten: Langestraße 93.

Dienst-Gesuch.

* Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 22 im Laden.

Einige tüchtige Schlosser

finden dauernde Beschäftigung bei **Karl Müller**, Schlosser, Akademiestraße 36. Ebendasselbst kann unter günstigen Bedingungen ein Lehrling eintreten. 2.2.

Mengen (Württemberg).

2.2. Ein tüchtiger

Schirmmacher-Gehilfe

findet auf neue Arbeit dauernde Beschäftigung bei **Faver Schneider**. (5845)

Stellen-Anträge.

2.2. Eine Gehälfen wird in ein Buzgeschäft einer größeren Landstadt Oberheffens gesucht. Näheres Hirschstraße 27 im 1. Stock, Karlsruhe.

*2.2. Eine gewandte Kellnerin wird sogleich gesucht. Näheres Kronenstraße 44.

In einem hiesigen kaufmännischen Geschäft findet ein junger Mann, der eine ordentliche Handschrift besitzt, Beschäftigung. Offerten sind zu machen unter Chiffre J. St. Nr. 12 poste restante Karlsruhe.

Ein Mädchen, welches im Nähen, Bügeln, überhaupt in weiblichen Arbeiten erfahren ist, wird als Jungfer in ein gutes Haus gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Antrag.

Für Sandstein- und Marmor-Verzierungen wird ein tüchtiger Arbeiter bei sehr hohem Lohn für immerwährende Arbeit gesucht. Näheres auf Offerten sub H. 0927 in der Annoncen-Expedition von Haafenstein & Vogler in Hamburg.

Lehrlinge-Gesuch.

Zwei junge Leute können sogleich oder auf Ostern bei mir in die Lehre treten. **R. Hoffmann-Bohn**.

Lehrling-Gesuch.

3.2. Ein anständiger junger Mann, welcher Lust hat, das Tapeziergeschäft zu erlernen, kann sogleich oder auf Ostern bei mir in die Lehre treten. **Albert Oberst**, Tapezier, Ecke der Langen- und Douglasstraße.

Lehrmädchen-Gesuch.

2.1. Ein wohlherzogenes Mädchen wird unter günstigen Bedingungen in ein Buzgeschäft gesucht. Zu erfragen Waldstr. 35 im Laden rechts.

Lehrling-Gesuch.

3.3. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, das Schuhmachergewerbe gründlich zu erlernen, kann unter sehr günstigen Bedingungen eintreten bei **W. Fischer**, Amalienstraße 2.

Stellen-Gesuche.

* Ein gesundes Mädchen sucht eine Stelle als **Schenkamme** und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Kronenstraße 2 im Hinterhaus zwei Treppen hoch.

* Ein gesunde **Schenkamme** sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen bei Hebamme **Rißelmann** in **Königsbach**.

Beschäftigungsgesuche.

* Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und auf der Maschine nähen kann, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen **Wilhelmsstraße 17**.

* Eine gute, geübte Kleidermacherin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres **Akademiestraße 29** im Hinterhaus.

Nicht zu übersehen!

3.3. Ein Schreiner empfiehlt sich im Aufpolieren und Reparieren von Möbeln unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung. Zu erfragen **Schwanenstraße 13**.

Verloren.

* Verloren wurde am Dienstag Abend von der Eintracht durch die Erbprinzenstraße bis zur Schützenhalle eine **goldene Panzerkette**. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung **Karl-Friedrichstraße 30** im 3. Stock abzugeben.

Häuser, Villas, Fabriken, Mühlen, Bauplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei

C. W. Klages, Bismarckstraße 9, Karlsruhe.

Villas,

3.2. (1313) Herrschafts- und Geschäftshäuser, Bauplätze etc. in allen Lagen der Stadt hat aus Auftrag zu verkaufen, und zwar in der **Amalien-, Sophien-, Hirsch-, Kriegs-, Stephanien-, Bismarck-, Velfort- und Leopoldstraße, Zirkel, Bleich-, Wilhelms-, Schützen- und Ettlinger Landstraße, Nowack-Anlage, Karls-, Wald- und Langenstraße** etc., und empfiehlt sich zur Vermittlung bei An- und Verkäufen unter Zusicherung reeller und pünktlicher Bedienung; Discretion selbstverständlich.

W. Gulekunst, Zähringerstraße 98.

Kanarienvögel,

ächte **Garzer Moller**, Hähnen und Hennen, vorzügliche Schläger und Zuchtvögel, sind zu verkaufen: **Akademiestraße 41** im Hintergebäude im zweiten Stock. *4.3.

Für Wirth.

Geschäftsveränderung wegen ist eine gute, noch neue **Bierpression** zu verkaufen. Zur Ansicht bei **Karl Scherer**, Bleichstraße 33.

Flaschen

sind zu verkaufen im **Café Döschner**, **Karl-Friedrichstraße 1**.

Verkaufsanzeigen.

* Ein neuer **Kinderwagen** ist zu verkaufen: **Herrenstraße 36** im Hinterhaus parterre.

Eine grüne **Rips-Garnitur** (Sopha und sechs Halb-Fauteuils), moderne Façon, gut gearbeitet, ist zu verkaufen bei **Karl Kraut**, Erbprinzenstraße 2.

* Eine noch neue **nussbaumene Bettlade** ist zu verkaufen: **Augartenstraße 3**.

* Zu verkaufen: **Karlstraße 28**, Hinterhaus 3. Stock, 1 **Serd** von **Brenner** in **Heidelberg**, 1 kleines **Sopha** zu 7 fl. und 1 **runder Tisch**.

* Große **Spitalstraße 16** sind 2 starke **Läufer-schweine** und eine **Rosshaarmatratze** zu verkaufen.

* Eine große **spanische Wand** wird zu kaufen gesucht. Frankirte Offerten werden unter Chiffre **J. W. Nr. 34** poste restante entgegengenommen.

Hausaufgesuch.

*2.1. Im westlichen Stadttheil wird in freundlicher Lage ein zweistödiges Haus mit Garten zu kaufen gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre **N. N.** poste restante abzugeben.

Kauf-Gesuch.

*2.1. Gut erhaltene **Wein- oder Spiritusfässer** von 100 bis 600 Liter werden zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ankauf.

*2.2. Herrenkleider, Schuhe, Stiefel, Betten, Möbel und Manufaktur werden angekauft und der höchste Preis dafür bezahlt. Adressen wolle man gefälligst **55 Durlacherthorstraße 55** abgeben bei **Julius Weinheimer**.

4.2. **Packfisten**, große, werden zu kaufen gesucht: **Ablerstraße 28**.

Wirthschafts-Gesuch.

*3.1. Ein junger, cautionsfähiger Mann wünscht eine gangbare Wirthschaft in Pacht oder als Zäppler zu übernehmen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Mathematik-Unterricht

von einem routinirten Lehrer. Näheres im Kontor des Tagblattes. *6.3.

Tanzunterricht.

* Anfangs März werde ich einen **Tanzkurs** eröffnen. Anmeldungen werden Sonntag von 5 bis 7 Uhr Abends im weißen Löwen von mir entgegengenommen. Sämmtliche **Rundtänze** mit **Française** werden in 12 Stunden erlernt.

Sonntag Abend halb 8 Uhr große **Tanzstunde**, wozu freundlichst einladet:

A. Spiegel, Tanzlehrer.

Unterricht-Gesuch.

Ein junger Mann wünscht **französischen Unterricht** zu nehmen. Anerbieten wolle man gefl. unter Chiffre **M. G. 999** poste restante **Carlsruhe (Stadt)** abgeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Anwalt **Dr. Horn**,
Karlsruhe, vom 1. März Adlerstraße 23 a,
vorher Jähringerstraße 100. *3.2.

Condensirte Milch

von der
Anglo Swiss Condensed Milk-Company
in Cham (Schweiz),
per Büchse 35 fr.

Dr. Linf'sches Malz-Extract,
stark und schwach gehopft und eisenhaltig,
empfiehlt

W. L. Schwaab,
E. Hauser's Nachfolger,
Amalienstraße 19.

Frisch eingetroffen:

Cabeljan, holländ.,
Schellfische und
Seedorf

zum billigsten Preise bei
A. Degenhart,

3.1. Herrenstraße 15.

Schellfische

frisch eingetroffen bei *2.2.
L. Pfefferle, Hirschstraße 31.

Holländ. **Süß-Bückerle**
zum Backen,

Holländ. **Speckbückerle**
zum Rohessen,

Geräuch. **Flundern** und
Male,

Kieler Sprotten, **Lachs-**
forellen,

sowie auch alle Sorten ein-
gemachte **Fischwaaren**

sind stets frisch zum billigsten Preise zu
haben bei

A. Degenhardt,
6.4. Herrenstraße 15.

***Stocffische**,
gut gewässerte, sowie schöne Essiggurken sind
jeden Tag Schwannstraße 17 und auf dem
Markte bei Frau Duhlinger zu haben.

Mündner Winterbier

in Flaschen und im Anstich
empfiehlt **C. Däschner**,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Barterzeugungspommade

à Dose 1 fl. 45 fr. und 54 fr.



Dieses Mittel wird täg-
lich einmal Morgens in
der Portion von zwei Erb-
sen in die Hautstellen, wo
der Bart wachsen soll, ein-
gerieben und erzeugt binnen
6 Monaten einen vollen,
kräftigen Bartwuchs. Das-
selbe ist so wirksam, daß es schon bei
jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch
gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den
Bart in der oben gedachten Zeit hervor-
ruft. Die sichere Wirkung garantiert die
Fabrik.

Feinste rothe Schminke, fettfrei,
à Schachtel 36 fr.

**Chinesisches Haar-
färbemittel**

à Flacon 1 fl. 30 fr. und 45 fr.

Mit diesem kann man Augenbraunen,
Kopf- und Barthaare für die Dauer ächt
färben, vom blassesten Blond und dunklen
Blond bis Braun und Schwarz, man
hat die Farbennüancen ganz in seiner
Gewalt. Diese Composition ist frei von
nachtheiligen Stoffen: so erhält z. B.
das Auge mehr Charakter und Ausdruck,
wenn die Augenbraunen etwas dunkler ge-
färbt werden. Die vorzüglich schönen
Farben, die durch dieses Mittel hervor-
gebracht werden, übertreffen alles bis jetzt
Existirende.

Lilione



von dem königlich preuß. Mi-
nisterium für Medizinal-An-
gelegenheiten geprüft, besitzt
die Eigenschaft, der Haut ihre
jugendliche Frische wieder zu
geben und alle Hautunreinigkeiten, als:
Sommerprossen, Leberflecken, zurückge-
bliebene Pocken, Finnen, trockene
und feuchte Flechten, sowie Rötze auf
der Nase (welche entweder Frost oder
Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut
zu entfernen. Es wird für die Wirkung,
welche binnen 14 Tagen erfolgt, ga-
rantirt, und zahlen wir bei Nichterfolg
den Betrag retour.

Preis einer ganzen Flasche 1 fl. 45 fr.
Preis einer halben Flasche 1 fl.

**Orientalisches Enthaa-
rungsmittel**

in Flacons zu 1 fl. 30 fr. zur Entfer-
nung der Haare, wo man solche nicht
gerne wünscht, im Zeitraum von 15
Minuten, ohne jeden Schmerz oder Nach-
theil der Haut.

Fabrik von **Nothe & Cie.** in
Berlin, welche für den sicheren Erfolg
garantirt.

Die Niederlage befindet sich in Karls-
ruhe bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10

24. 17. **Fluid-Ozon**
von **J. Kron**, Hoflieferant in
München.

1/4 Flasche 42 fr., 1/2 Flasche 24 fr.
(Mund- und Waschwasser),
zur Reinigung der Haut und Besei-
tigung übler Gerüche, Tabaksgeruch
im Munde etc. Hauptniederlage bei **Th. Bru-
gier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Glycerin,
China,
Borsdorfer und
Rammfett-Pommade,
um das Ausfallen der Haare zu ver-
hindern, empfiehlt
Luise Wolf Wittwe,
Karl-Friedrichstraße 4.

Arnica-Zahnpasta à Paquet 24 fr.,
China-Mundwasser à Flasche 1 fl.,
China-Zahnpulver à Schachtel 30 fr.,
als zuverlässigste Zahneinigungsmittel. Zu haben
bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10. 24. 17.

Cigarren

in gut abgelagerter Waare em-
pfehle **Sch. Rupp**,
130 Langestraße 130.

Silberputz

Man reinigt mit diesem Pulver goldene,
silberne, messingene, kupferne, zinnerne, eiserne
etc. Gegenstände trocken mittelst eines wol-
lenen Lappens. à Paquet 6 fr. Probepaquete
zu 2 fr.
Zu haben bei **Th. Brugier**, Wald-
straße 10. 20. 11.

Feinste Spielkarten

aller Sorten, mit Portrait und Ansichten, Spiel-
marken und Markenfischen empfiehlt
C. B. Gehres, Langestraße 139,
3.3. Eingang Lammstraße.

Stickereien

in passenden Streifen empfiehlt bestens
Gustav Oberst,
3.2. Ritterstrasse 4.

Uhren jeder Art

werden prompt und billigst reparirt bei
H. Mandelbaum,
Uhrmacher,
Waldstraße 37,
im Hause des Hrn. Schuhfabrikanten Wacker.

Bettfedern & Flaum

in schönster Waare billigt bei
J. Köffing, Tapezier,
Kronenstraße 49.

6.4. **Gummi- und Guttapercha-**
Waaren jeder Art in Schläuchen, Plat-
ten, Iherzieher, Dichtungsschnüre, Pstro-
pfen, Sauger, Bettuch in drei Quali-
täten u. s. w. stets vorräthig bei
Alb. Glock & Cie.

Spar-Hefte
als Ersatz der
Schiefertafeln à 6 fr.,
unzerbrechliche Spargriffel à 1 fr.
empfiehlt
Ludwig Erhardt,
6.3. Papierhandlung.

Eis-handlung.
3.1. Der verehrlichen Einwohnerschaft bringe
ich ergebenst zur Kenntniß, daß ich mit begin-
nendem Frühjahr auf hiesigem Plage eine
Eis-handlung betreiben werde.
Ich stelle mir die Aufgabe, den Bedarf der
Eis-consumenten in kleineren oder größeren
Quantitäten für den täglichen Verbrauch zu
einem mäßigen Preis auf Grund von Abon-
nements franco an das Haus zu liefern, und
werde mir erlauben, in nächster Zeit das ver-
ehrliche Publikum durch Rundschreiben von
meinen Preisen und Bedingungen zu unter-
richten und zum Abonnement einzuladen.
Indem ich dies vorläufig empfehlend an-
zeige, bemerke ich noch, daß Accorde für Lie-
ferung effectiven oder früher eintretenden Eis-
bedarfes auch jetzt schon von mir übernommen
werden.

A. Silber,
Waldstraße 38, weiter Stad.

2.1. **Anzeige!**
C. Rümelin aus Neutlingen

ist wiederum mit dem größten Lager in Weißwaaren eingetroffen und empfiehlt sein Lager
wegen den bekannt billigen Preisen wie reeller guter Waare, hauptsächlich für Confirmations-
geschenke und Confirmanden geeignet, zur gefälligen Ansicht.

Der Verkauf dauert nur 6 Tage
von **Dienstag den 24. d. M. bis Montag Abend den 2. März**
im **Gasthof zum Ochsen, Langestraße, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 3,**
in folgenden Artikeln, wie beifolgender **Preiscourant** zeigt:

Vorhangstoffe per Elle von 8 fr. an bis zu den feinsten englischen,
Mull per Elle von 12 fr. an,
Jacouet und Bique von 12 fr. an,
größtes Lager in Madapolams per Elle 14 fr.,
Shirting, Baumwolltuch wie bestes Neutlinger Stuhltuch,
leincne und baumwollene Taschentücher von 12 fr. an,
gestickte Taschentücher für Confirmanden,
weiße fertige Unterröcke von 48 fr. an,
weiße Unterhosen von 30 fr. an,
Damen- und Kinderhemden,
Damen- und Kinderschürzen, weiß und farbig,
Kinderkleidchen, Kinderkittel, Häubchen und Trieler,
größte Auswahl in weißen Frauen- und Kinderstrümpfen wie für Confirmanden
von 18 fr. an, ebenso Herrensocken,
Hemdeneinsätze, reinleincne, von 21 fr. an,
feinste Shirtingeinsätze von 12 fr. an bis zu den feinst gestickten zu 5 fl.,
Herrenkragen von 6 fr. an,
Herrenmanschetten und Manschettenköpfe.

Ferner empfehle ich noch das größte Lager in Chemisettes, Steh- und Legtragen von
2 fr. an, gestickten Garnituren von 18 fr. an bis zu den feinsten mit ächten Spigen zu 10 fl.,
Stulpen von 4 fr. an, seidener Tüchern, Schälchen und Lavalliers, ächten und unächten
Spigen, größter Auswahl in Siederleien, gewobenen und gestickten Betteinsätzen.

Besonders mache ich auf mein großes Lager in Bettüberwürfen von 5 fl. an, wie
Kommode- und Tischdecken und Schornern aufmerksam.

Wer billige, gute und reelle Waare einkaufen will, versäume diese Gelegenheit nicht.
Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

C. Rümelin
im **Gasthof zum Ochsen, Langestraße, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 3.**
Wiederverkäufer erhalten extra Rabatt.

Wegen bevorstehendem Umzug

verkaufe ich eine große Parthie

Bänder,

Colliers und

leincne Chemisetten

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

R. Hoffmann-Bohn.

Gesang- und Gebetbücher
für **Confirmationsgeschenke**
empfiehlt
Chr. Bischoff,
4.4. Jähringerstraße 58.

Mühlburg. Strohhüte
aller Art werden gewaschen, gefärbt, nach neuester Form umgeändert und um sehr billigen Preis auf das Pünktlichste besorgt in der
4.3.
Strohhutfabrik von **E. Kuhn.**

Schwarze und farbige Lyoner Seidenstoffe
der renomirtesten Fabriken
empfiehlt zu billigen festen Preisen unter Garantie für Solidität
12.5. Langestrasse 189. **S. Dreyfus,** Hoflieferant. Langestrasse 189.

Aug. Sonntag
Weißwaren- & Wäschegechäft
116 Langestrasse 116.
3.2. Preise außergewöhnlich billig aber fest.

Ich empfehle: für Confirmantinnen:
Mull, Spitzen und Stüchereien zu Kleidern, Aragen, Brausen und Garnituren, Halsstücher,
geflickte und Spitzen-Caschentücher, Strümpfe, Beinkleider, Hemden und Unterröcke, Corsetten,
für **S o n n t a g e n:**
Hemden mit schmalen Falten, Aragen, Aragen und Cravatten;
Damenkragen und Manschetten, Aragen in weiß und mit farbig
mein großes Lager fertiger Wäsche
für Herren, Damen und Kinder
in verschiedenen Qualitäten.

Eine der renommirtesten Fabriken hat bei mir ein Commissionslager errichtet und empfehle ich soeben eingetroffene Sendungen, bestehend in

800 Stücken

verschiedener **moderner**

Kleiderstoffe;

ferner

150 Stücke

schwarze Alpaca u. Cachemire.

Ich bin im Stande, diese Artikel zu **auffallend billigen**, jedoch festen Preisen zu verkaufen.

Adolph Willstätter.

2.2.

NB. **Aeltere** Kleiderstoffe, **besonders** die aus einer **Gantmasse** übernommenen, werden, um Platz für mein Commissionslager zu gewinnen, zu **enorm billigen** Preisen abgegeben.

Strohüte
 jeder Art werden gewaschen, gefärbt und nach neuester Form umgeändert bei
C. Assal,
 alte Waldstraße 35.

Wollene Bett- und Biegeldecken
 zu den billigsten Preisen bei
Karl Seeligmann,
 14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

M. Neutlinger,
 Kronenstraße 10,
 vermietet jederzeit ganze Einrichtungen, sowie einzelne Gegenstände und sichert
 sehr billige Preise zu. 4.2.

Cäcilien-Verein.
 Montag den 2. März 1874
 im großen Eintrachts-Saale:
Drittes Konzert.

Inhalt.
 Erste Abtheilung.

1. **Präludium und Fuge** für das Klavier (G-moll) von Joh. Seb. Bach, vorgetragen von der kön. württemb. Kammervirtuosin Fräulein Anna Mehlig aus Stuttgart.
2. **Recitativ und Arie** für Sopran aus „Figaro's Hochzeit“ von W. A. Mozart, gesungen von Frau Walter-Strauß aus Basel.
3. **Chor: „Ihr Söhne Israel's“** aus dem Dratorium „Josua“ von G. Fr. Händel.
4. **Solostücke für das Klavier:**
 - a. Etüde (As-dur und Es-dur) von Friedr. Chopin,
 - b. Lieder ohne Worte von Felix Mendelssohn-Bartholdy,
 - c. Valse caprice nach Franz Schubert aus den Soirées de Vienne von Franz Liszt, vorgetragen von Fräulein Mehlig.
5. **Zigeunerleben** von Eman. Geibel, für Chor und Solostimmen von Rob. Schumann; die vierhändige Klavierbegleitung von Joh. Herbeck gespielt durch die beiden Fräulein Bertha Fuchs und Julie Munké.

Zweite Abtheilung.

6. **Recitativ und Arie** für Sopran aus der Oper „Die Musketiere der Königin“ von J. Fr. Halévy, gesungen von Frau Walter-Strauß.
7. **Zwei geistliche Gesänge** von Franz Schubert:
 - a. Pax vobiscum,
 - b. Titanen auf das Fest aller Seelen,
 für Chor bearbeitet von Joh. Herbeck.

8. **Lieder für Sopran:**
 - a. „Mit Myrthen und Rosen“ von H. Heine, Comp. von Rob. Schumann,
 - b. „Gruß“ von Eman. Geibel, Comp. von Aug. Walter,
 gesungen von Frau Walter-Strauß.
9. **Polonaise für Klavier (E-dur)** von R. M. von Weber, in der Liszt'schen Bearbeitung, vorgetragen von Fräulein Mehlig.
10. **Der 43. Psalm: „Richte mich, Gott“** für achtstimmigen Chor von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Die Begleitung der Sologesangsnummern am Klavier hat Herr Musikdirektor und Komponist Aug. Walter aus Basel gütigst übernommen.

Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Bezüglich des Einführungsrechtes werden die Mitglieder auf die genaue Beachtung der §§. 9 und 10 der Gesellschafts-gesetze aufmerksam gemacht.

Hiernach können Personen, sofern sie nicht durch die Statuten zum Anhören der Konzerte berechtigt sind, unter keiner Bedingung eingeführt werden, da weder hiesige Einwohner, noch nach einem längst bestehenden Beschluß überhaupt solche, welche in der Nähe von Karlsruhe im Umkreis von zwei Stunden ihren Wohnsitz haben, als „Fremde“ betrachtet werden dürfen.

Vor dem Eintritt Unberechtigter wird wiederholt nachdrücklich gewarnt.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder, in den Saal oder auf die Gallerie zu 1 fl. 45 fr., sind in den Musikalienhandlungen von Dört, Frey und Schuster, in der Buchhandlung von Müller & Gräff, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Der Vorstand. 2.1.

Wochengottesdienst. Donnerstag den 26. Februar, Abends 5 Uhr, in der kleinen Kirche: Hr. Vikar Köhlein.
 Gedruckt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der G. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

ABUSCHUR.
 Prinz Carl.

Die Verlagshandlung von Franz Eippertheide in Berlin kündigt soeben eine neue, vermehrte Ausgabe der Gedichte von Hoffmann von Fallersleben, welche zum Besten des Hinterbliebenen des Dichters, seines einzigen Sohnes, erscheinen soll, mit folgenden beherzigenswerthen Worten an:

„Ein halb Jahrhundert hindurch hat Hoffmann von Fallersleben, ein fahrender Sänger in des Wortes schönster Bedeutung, dem deutschen Volke gesungen von Frühling, Liebe und Wein, gesungen für Freiheit, Recht und Vaterland. Seine Lieder sind durchweht von tiefinniger, sinniger Poesie, ungekünstelt und doch kunstreich, fern jeder krankhaften Empfindlichkeit, aber von gesunder Empfindung, schlicht und recht wie sein Leben, bald zart wie sein Lieben, bald herb und derb wie sein Haß gegen Unrecht und Gewaltthat.“

Überall, wo deutsche Herzen schlagen, haben diese Lieder Eingang gefunden und sind zum großen Theile echte Volkswesen geworden. Sie begleiten den Wanderer über Land und Meer, den Krieger in die Schlacht, den Musensohn zu heiterem Gelage. Die Lieder Hoffmann's von Fallersleben tönen wieder von den Lippen der Lebenden; mit seinen Wesen wegt die Mutter ihren Liebling in Schlaf und begrüßt der Kinder Sang den Lebensmorgen.

Die letzte Auflage der Gedichte Hoffmann's von Fallersleben ist seit einiger Zeit vergriffen; nur eine Auswahl ist noch im Handel vorräthig, und als eine dringende Pflicht erscheint deshalb gegenüber dem Andenken des Verstorbenen die baldige Veröffentlichung einer neuen, vermehrten Ausgabe seiner Gedichte, die er selbst schon vorbereitet, und die jetzt von Freundeshand vollständig geordnet wird.

Wohnte nun an derselben sich nicht aufs Neue das Wort unseres Dichters bewahrheiten, das auf die früheren Auflagen auch seiner Gedichte anwendbar ist:

„So ist's mit Gedichten immer gewesen,
 Und macht man davon auch viel Geschrei:
 Was Tausende singen oder lesen,
 Das laufen am Ende noch nicht zwei!“

Der ganze Reinertrag dieser neuen, im Verlage der unterzeichneten Verlagshandlung erscheinenden Ausgabe soll dem Hinterbliebenen des Dichters, seinem einzigen Sohne zu Gute kommen, der vor Kurzem auf der Düssel-dorfer Maler-Academie seine künstlerischen Studien begonnen hat.

Der Preis der gehefteten Ausgabe ist auf 1 Thlr. 10 Sgr., der elegant gebundenen auf 1 Thlr. 20 Sgr. festgesetzt worden, während die früher, weniger umfangreiche Ausgabe 2 Thlr. kostete. Bestellungen werden schon jetzt in allen Buchhandlungen angenommen.

Tagesordnung des Bezirksrathes.

Freitag den 27. Februar, Vormittags 9 Uhr:

- A. **Verwaltungsgerichtliche Gegenstände.** Keine.
- B. **Verwaltungsgegenstände in öffentlicher Sitzung:**
 - 1) Gesuch der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe um Genehmigung ihres Dampfhammerwerkes.
 - 2) Gesuch der Kaufmann Julius Baumann Wittve in Grunwinkl um Erlaubniß zum Verkauf von Branntwein im Kleinen.
- C. **Verwaltungsgegenstände mit Ausschluß der Öffentlichkeit.**
 - 1) Gesuch des Gemeinderathes Graben um Gestattung der Zahlung von Gahholzmacherlöhnen aus Gemeindegeldmitteln.
 - 2) Erlassung einer bezirkspolizeilichen Vorschrift, die Feuerlöschordnung in den Landorten des Amtsbezirks Karlsruhe betreffend.
 - 3) Gesuch der Gemeinde Graben um Erlaubniß zur Verlegung ihres Jahrmarktes.
 - 4) Prüfung von Gesuchen um Aufnahme von Kindern in die Waisenanstalt zu Lichtenthal.
 - 5) Desgleichen von Gesuchen um Verleihung von Aussteuerpreisen aus der Georg-Elisabethen-Stiftung.

Den Betheiligten steht nach §. 61 Abs. 2 der Vollzugsverordnung zum Verwaltungs-gesetze frei, dabei selbst zu erscheinen oder durch einen Bevollmächtigten sich vertreten zu lassen, um mit ihrer mündlichen Ausführung gehört zu werden. 2.2.